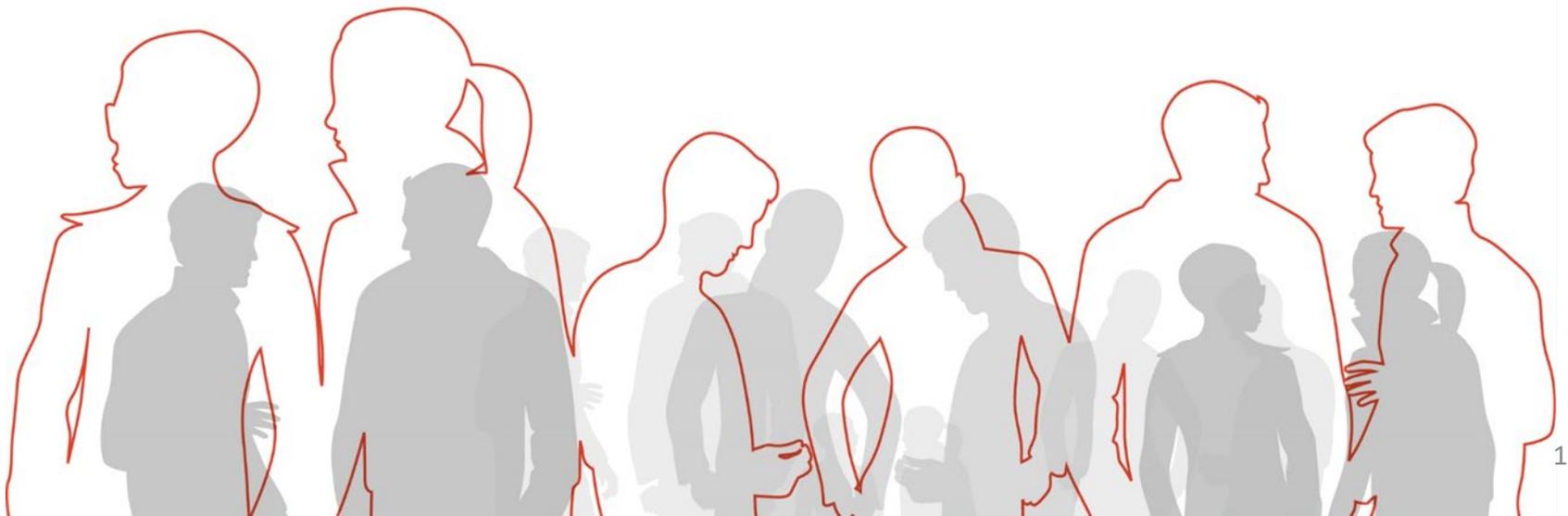


AGJ-Fachveranstaltung am 13.11.2023
Fachforum III Quantitativer und Qualitativer Fachkräftebedarf in der Jugendhilfe

Trainee-Programm für Berufseinsteiger

Stephan Höfer, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Rosenheim

Tobias Stumpf, Kreisjugendamt Rosenheim



Inhalt



Ausgangssituation 2010

- kontinuierlicher Stellenausbau in der Jugendhilfe, aber weniger qualifizierte Bewerbungen
- Bachelorstudiengang Soziale Arbeit mit verkürzter Praktikumsdauer
- Fachliche Anforderungen an neue Mitarbeitende steigen
- Für eine Verbesserung benötigen wir:
 - ein interessantes Angebot
 - die Zusammenarbeit öffentliche und freie Träger
 - die Unterstützung der Politik

Entstehung

02/2010 JHA Landkreis

Einsetzen einer Arbeitsgruppe, die Konzepte entwickeln soll.

Arbeitsgruppe (Caritas, Diakonie, Startklar, Stadt und Landkreis)

10/2010 Arbeitsgruppe legt dem JHA einen Konzeptentwurf für ein Qualifizierungsprogramm für Berufseinsteiger vor.

JHA gibt Auftrag eine Kooperationsvereinbarung zu erstellen.

10/2010 Steuerungsgruppe beginnt mit der Kursplanung.

03/2011 JHA Landkreis und Stadt Rosenheim beschließen

- die Kooperationsvereinbarung und
- das Traineeprogramm

Entstehung

04/2011 Start des ersten Kurses (Pilotkurs) mit 9 Teilnehmer/innen

2013 Überarbeitung des Konzeptes

2013 Erweiterung der beteiligten Träger

10/2013 gemeinsamer Internetauftritt www.trainee-jugendhilfe.de

Seit 2014 beginnt alle zwei Jahre ein neuer Kurs.

Ziele

Die Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe in Stadt und Landkreis Rosenheim stellen eine steigende Nachfrage von pädagogischen Fachkräften nach offenen Stellen in der Region Rosenheim fest.

→ **Mehr Bewerbungen**

Die pädagogischen Fachkräfte, die an dem Programm teilnehmen, erweitern ihre fachliche Kompetenz in beruflicher und persönlicher Hinsicht.

→ **Mehr Kompetenz**

Zwischen den beteiligten Jugendhilfeträgern entsteht eine Form der Kooperation und Kultur der Zusammenarbeit. Diese wirkt sich positiv auf die Mitarbeitenden und auf die Qualität der gesamten Sozialen Arbeit im Bereich der Jugendhilfe aus.

→ **Positive Wirkung für die Jugendhilfe**

Ziele

- Gewinnung von Fachkräften
- Nachqualifizierung von Fachkräften
- Vernetzung der jungen Fachkräfte
- Stärkung der Jugendhilfe region Rosenheim durch Halten der Fachkräfte in der Region

Kooperationsvereinbarung

- Zielgruppe des Traineeprogramms sind alle neu angestellten Fachkräfte bei freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe in Stadt und Landkreis Rosenheim.
- Das Dienstverhältnis der neu angestellten Fachkraft liegt in Alleinverantwortung des Anstellungsträgers.
- Die Teilnahme am Traineeprogramm ist freiwillig.
- Die öffentlichen Träger übernehmen die Personalkosten und die freien Träger die Sachkosten.

Kooperationsvereinbarung



Die beteiligten Jugendhilfeträger zu Beginn

Caritas Kinderdorf Irschenberg



Diakonie Jugendhilfe Oberbayern



Startklar Soziale Arbeit Rosenheim-Ebersberg



Kreisjugendamt Rosenheim



Stadtjugendamt Rosenheim



Kooperationsvereinbarung

Jugendhilfe
Region Rosenheim

Seit 2013 beteiligen sich zusätzlich

Arbeiterwohlfahrt



Kreisverband
Rosenheim e.V.

Kinderschutzbund



Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Rosenheim

Pro Arbeit e.V.



Stadtjugendring



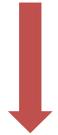
Stiftung St. Zeno
Kinderheim





Umsetzung

Auftaktveranstaltung



Workshop1



Workshop 2



4 Hospitationen



Workshop3



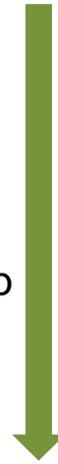
Workshop4



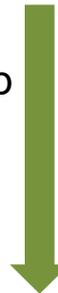
Abschlussveranstaltung



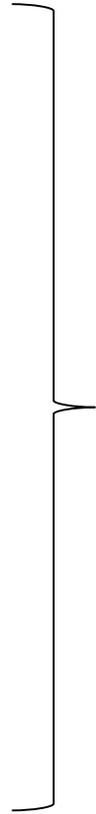
Peergroup



Peergroup



24 Monate





Umsetzung

Gesamtstunden im Überblick	
	Modell ab 2023
Auftaktveranstaltung	4
Hospitation	120
Workshop	72
Peergroup	36
Abschlussveranstaltung	2
Gesamtstundenaufwand	234
davon Übernahme öffentliche Träger	174
davon Eigenanteil Trainee	60

Auswertung

Die Trainees bewerten für sich als Gewinn:

den Einblick in
verschiedene
Aufgabenfelder der
Jugendhilfe in der
Region und deren
Zusammenwirken

die
Themenauswahl
und die
Referenten der
Workshops

ein hohes
Interesse von
Bewerbern am
Traineeprogramm

das
Kennenlernen
der handelnden
Personen in der
Jugendhilfe

Auswertung

Gewinn aus Sicht der Leitungsebene der Träger:

eine Diskussion
und Abstimmung
der fachlichen
Standards unter
den
Jugendhilfeträgern

Raum für
Standortbestimmung
und
Entwicklungsimpulse

den informellen
Austausch unter
Berufseinsteigern

die Würdigung
der lokalen
Angebotsvielfalt

Kontakt

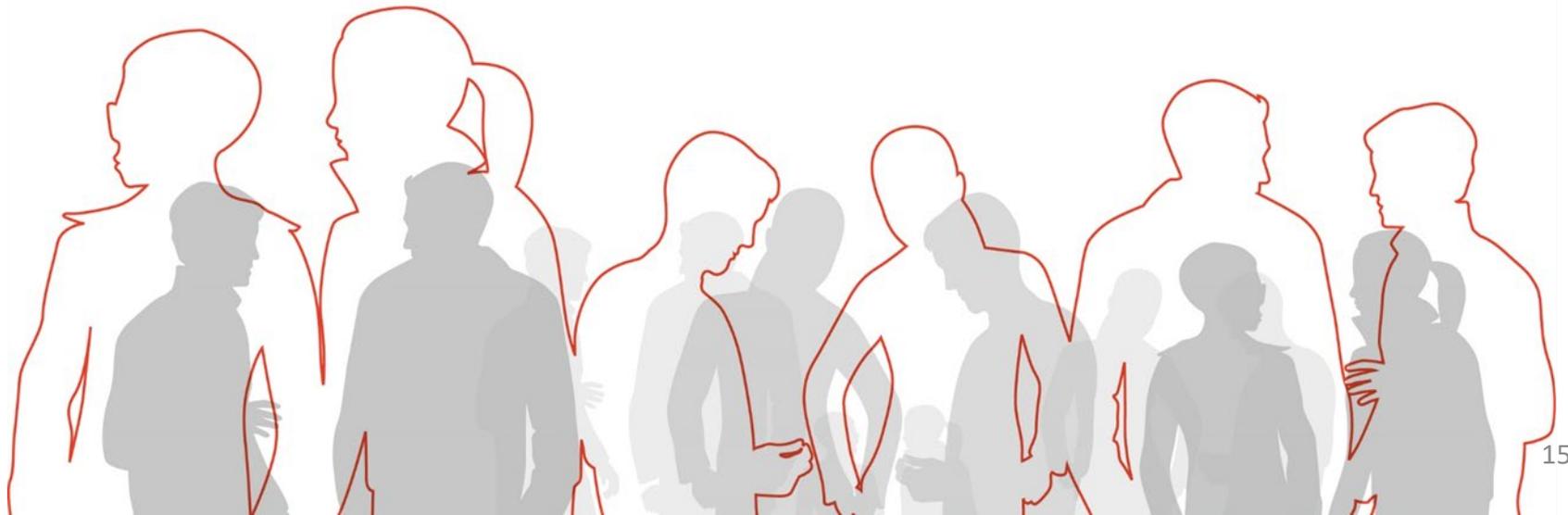
Stephan Höfer

E-Mail stephan.hoefer@rosenheim.de

Tobias Stumpf

E-Mail tobias.stumpf@lra-rosenheim.de

Internetauftritt: <https://trainee-jugendhilfe.de/>



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

